

Pädiatrische Genetik - Ambulanz

Kleinwuchssprechstunde / Skelettdysplasien

Kleinwuchs kann ein Zeichen einer Krankheit beim Kind sein, ist aber oft nur familiär bedingt. Kleinwuchs kann Ausdruck einer primären Störung der Skelettentwicklung sein, man spricht dann von "Skelettdysplasien". Schliesslich kann Kleinwuchs nur ein Teil eines "genetischen Syndroms" sein.

Die Abklärung und die Differentialdiagnose von Kleinwuchs ist wichtig und erfordert eine grosse Erfahrung sowie die Zusammenarbeit zwischen Kinderarzt, Kinderendokrinologe und klinischen Genetiker.

Der Sammelbegriff "Skelettdysplasie" steht für eine Vielzahl unterschiedlicher Entwicklungsstörungen des Knorpel- bzw. Knochengewebes, die neben einer Wachstumsstörung meist zu einer Verschiebung der Körperproportionen und zu zusätzlichen Veränderungen am Skelettsystem führen. Die körperliche Entwicklung Betroffener entspricht dann nicht dem gewohnten Bild.

Ärztliches Personal

Leitung:	Professor Dr. med. Bernhard Zabel
Mitarbeiter:	Dr. med. Ekkehart Lausch
	Prof. Dr. med. K.O. Schwab
	Frau Dr. med. van der Werf-Grohmann
	Prof. Dr. med. Jürgen Spranger (Emeritus)
	Frau Dr. med. Sheila Unger
aus Lausanne unterstützen uns:	Professor Dr. med. Andrea Superti-Furga
Koordination Sprechstunde:	Violetta Volz und Charis Marschner

Terminvereinbarung

Termine für die Kleinwuchssprechstunde werden von Frau Volz im Büro von Professor Zabel vergeben.

Montag bis Freitag von 9:30 -15 Uhr

Tel.: 0761 / 270 - 43 630

Fax.: 0761 / 270 - 44 710

Anfragen in englischer oder französischer Sprache werden von Frau Marschner bearbeitet.

Tel.: 0761 / 270 - 45 870

Email: charis.marschner@uniklinik-freiburg.de

Die Kleinwuchssprechstunde findet jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis 16 Uhr statt.

Professor Zabel ist Leiter des Projektes

SKELNET

, ein Expertennetzwerk verschiedener Institutionen, die deutschlandweit, teils europaweit, im Bereich der Skelettdysplasien forschen.

SKELNET wird vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung

gefördert.
